

#EuropeDay



DIE EIB: EIN JAHR CORONAKRISE

9. Mai 2021

Der Europatag 2021 ist eine gute Gelegenheit, um über die Vergangenheit und die aktuellen Herausforderungen nachzudenken. Europa ist stark von der Pandemie gezeichnet und zugleich führend im Kampf gegen sie. Die Europäische Union und die Europäische Investitionsbank (EIB) als ihre Bank helfen den Ländern in der EU und weltweit dabei, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Krise in den Griff zu bekommen, widerstandsfähiger zu werden und eine nachhaltige Erholung einzuleiten.

Der Kampf gegen Covid-19: Gesundheit und Impfstoffe

Wussten Sie, dass die EIB einen Impfstoffentwickler finanziert, der Millionen Menschen weltweit vor einer Covid-19-Erkrankung schützt? Im Juni 2020 unterzeichnete die Bank mit dem Pfizer-Partner **BioNTech** einen Kredit über **100 Millionen Euro** für die Entwicklung und Herstellung eines Covid-19-Impfstoffs. 2019 hatte die Bank bereits die Krebsforschung von BioNTech mit 50 Millionen Euro unterstützt. So wusste sie um das Potenzial der mRNA-Forschung im Kampf gegen Covid-19.

Die Unterstützung für BioNTech ist kein Zufall. **Jedes Jahr** investiert die EIB im Schnitt **1,4 Milliarden Euro** in den Gesundheitssektor. Ihre Fachleute für Medizin, Pharma, Gesundheitsökonomie und Technik suchen stets nach passenden Projekten und vielversprechenden Biomedizinfirmen, die Finanzspritzen benötigen. Jetzt, in der Covid-19-Pandemie, zahlt sich das aus: Die EIB konnte bei der Finanzierung öffentlicher Gesundheitsinfrastruktur und der Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen, Medikamenten und Diagnostika schnell handeln.

Die Highlights

Ein Kredit von **75 Millionen Euro** an **CureVac** für die laufende Entwicklung von Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten – darunter CureVacs Covid-19-Impfstoffkandidat CvnCoV

Ein Kredit von **24 Millionen Euro** an **Atriva** und weitere 24,5 Millionen Euro für **Immunic in Deutschland** – für die Entwicklung und Tests von Medikamenten für stationäre Covid-19-Patienten

Ein Kredit von **50 Millionen Euro** für das israelische Biomedizinunternehmen **Pluristem** zur Entwicklung von Covid-19-Therapien und anderen medizinischen Behandlungen

Ein Kredit von **10 Millionen Euro** an **Scope Fluidics**. Die polnische Medizintechnikfirma entwickelt innovative Produkte zur Diagnose von Infektionskrankheiten



Der Impfstoff BNT162 von BioNTech wird einem Freiwilligen in Deutschland verabreicht

**DIE EIB:
EIN JAHR CORONAKRISE**
9. Mai 2021



Die COVAX-Initiative für Covid-19-Impfstoffe

Der Kampf gegen Covid-19: Internationale Partnerschaften

Die Covid-19-Pandemie hat zu einer beispiellosen Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialkrise geführt. Nur wenn auch die ärmsten Länder der Welt einen gerechten Zugang zu Covid-19-Impfstoffen erhalten, können wir Leben retten und eine wirtschaftliche Erholung in Gang bringen. Seit Mai 2020 arbeitet die EIB daher mit der **Weltgesundheitsorganisation** zusammen, um vor allem zehn afrikanischen Ländern gezielt zu helfen. [Weitere Informationen online.](#)

Im Dezember 2020 steuerte die Bank **400 Millionen Euro** zur COVAX-Initiative bei, damit sich Volkswirtschaften mit niedrigem und mittlerem Einkommen an der **Abnahmegarantie für Impfstoffe (COVAX AMC)** beteiligen können. Sie tat dies im Rahmen von **Team Europe**, dem Gemeinschaftsprojekt der europäischen Institutionen, um Entwicklungsländern in der Pandemie zu helfen. Insgesamt erhielt COVAX damals **500 Millionen Euro von Team Europe**: Zu dem EIB-Kredit kam noch ein EU-Zuschuss von 100 Millionen Euro für die Impfallianz Gavi hinzu.

Dank COVAX erhalten unter anderem 92 Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen in Afrika, Asien, der Karibik und im Pazifik Zugang zu einer Milliarde Covid-19-Dosen. Seit der ersten internationalen Lieferung am 24. Februar für Ghana haben bis zum 8. April 2021 **über 100 Länder** lebensrettende Impfstoffe erhalten. Davon gehören 61 zu den 92 ärmeren Ländern, deren Impfdosen über die COVAX-Abnahmegarantie AMC finanziert werden. Und die internationalen Bemühungen laufen weiter. COVAX rechnet in seiner jüngsten Lieferprognose mit der Auslieferung von mindestens zwei Milliarden Impfdosen im Jahr 2021. [COVAX-Pressemitteilung.](#)

“ Die Europäische Investitionsbank stellt als Teil von Team Europe 400 Millionen Euro für COVAX zur Verfügung. Das ist der bislang höchste Betrag der EIB für die weltweite öffentliche Gesundheit. COVAX hat bereits gefährdete Gruppen und Beschäftigte im Gesundheitsbereich mit Impfstoffen versorgt und Millionen Menschen Hoffnung gebracht. Die Initiative zeigt, wie wichtig globale Zusammenarbeit beim Thema Covid-19 ist“, so Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank

Dank ihrer Erfahrungen in aller Welt konnte die EIB einen wertvollen Beitrag zu der Hilfe von Team Europe in der Covid-19-Krise leisten. 2020 sagte die Bank weltweit Finanzierungen von mehr als **6,54 Milliarden Euro** zu – als Teil der 38,5 Milliarden Euro von Team Europe und mit Garantien aus dem EU-Haushalt im Rücken. Diese Mittel schieben dringende Investitionen im Gesundheitssektor an und verleihen privaten Investitionen in mehr als 100 Ländern deutliche Impulse.

Die EIB-Gruppe hat außerdem **1,7 Milliarden Euro** für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Erholung des **Westbalkans** nach der Covid-19-Krise zugesagt. Das Geld ist Teil eines Finanzpakets von 3,3 Milliarden Euro, das die Europäische Kommission am 29. April 2020 für die Region angekündigt hatte.

DIE EIB: EIN JAHR CORONAKRISE

9. Mai 2021

Der Kampf gegen Covid-19: Hilfe für kleine Unternehmen in aller Welt

Zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft, dem [Europäischen Investitionsfonds](#) (EIF), unterstützt die EIB vor allem kleine Unternehmen, die in vielen Ländern das Rückgrat der Wirtschaft bilden. Allein im Jahr 2020 belief sich die Gesamtfinanzierung der EIB-Gruppe für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie etwas größere Midcap-Unternehmen auf 30,56 Milliarden Euro – das größte Geschäftsfeld der Gruppe. Dieses Geld kam 420 000 Betrieben mit insgesamt vier Millionen Beschäftigten zugute (vgl. folgende Abbildung).

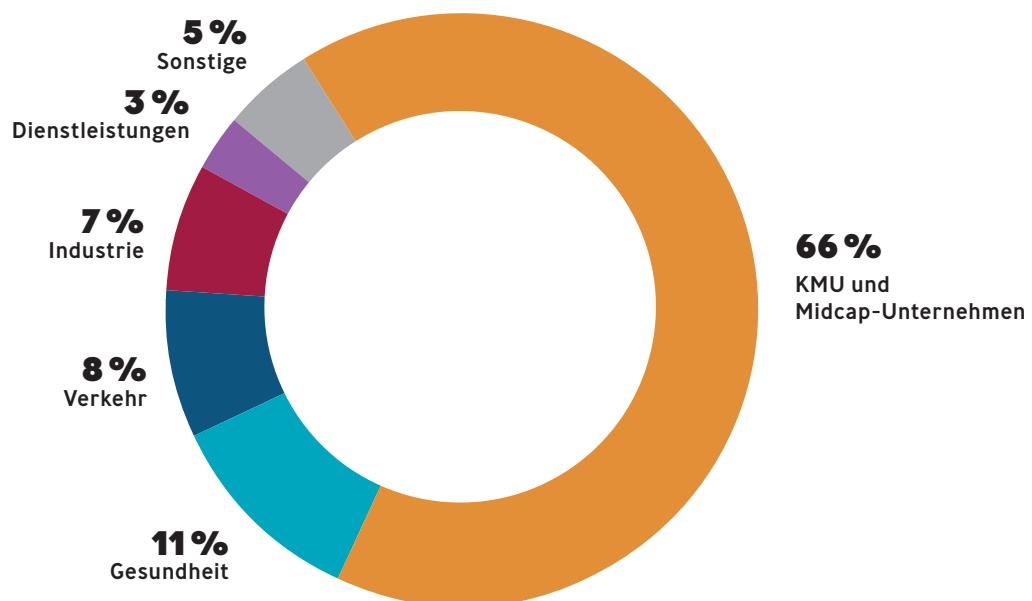
EIB-Gruppe 2020 – Finanzierungen von 76,8 Milliarden Euro für vier Prioritäten



Dank ihres weitverzweigten Partnernetzes in den betroffenen Ländern war die EIB-Gruppe schnell zur Stelle, um kleine Unternehmen inmitten der Lockdowns und Einschränkungen am Leben zu halten. Durch Überbrückungskredite, Zahlungsaufschübe und andere Maßnahmen linderte sie Liquiditäts- und Betriebsmittelengpässe von KMU und Midcap-Unternehmen.

Rund 66 Prozent aller Covid-19-Finanzierungen der EIB entfielen auf KMU (siehe [Website](#)).

Covid-19-Finanzierungen der EIB



Ende 2020 schuf die EIB-Gruppe ein weiteres Werkzeug im Kampf gegen die Krise, speziell für EU-Länder: den **Europäischen Garantiefonds (EGF)**. Gestützt auf eine Garantie der EU-Mitgliedstaaten von 25 Milliarden Euro könnte der Fonds Finanzierungen von bis zu 200 Milliarden Euro mobilisieren – vor allem für kleine Unternehmen. Der EIF spielt hierbei eine wichtige Rolle. Bis Ende April 2021 wurden über den EGF Projekte im Wert von 11,7 Milliarden Euro genehmigt, die voraussichtlich Investitionen von 93,9 Milliarden Euro auslösen werden. [Weitere Informationen online](#).

Über die Krise hinaus: Kohäsion, Entwicklung, Klimaschutz

Die Europäische Union ist mehr als ein Instrument zur Krisenbekämpfung. Sie ist ein Partner für langfristige Investitionen, die den Weg bereiten für eine gesündere Umwelt und eine stabilere Wirtschaft. Selbst in der Covid-19-Pandemie hält die EIB an ihren Finanzierungen für Kohäsion, Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz fest.

- Auf die **wirtschaftliche und soziale Kohäsion und Konvergenz** in Europa entfielen 2020 35 Prozent des Gesamtvolumens der EIB – in den Vorjahren waren es im Schnitt 30 Prozent
- **Entwicklungsprojekte außerhalb der Europäischen Union** förderte die EIB mit über 10 Milliarden Euro, allen voran in Afrika
- **Grüne Finanzierungen** für Projekte in aller Welt, **darunter für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit**, kamen auf einen Rekordanteil von 40 Prozent des Gesamtvolumens

Die **Kohäsionspolitik** ist ein besonderes Merkmal der europäischen Integration. Sie war ein Grund, warum 1958 die EIB gegründet wurde, und zählt auch heute noch zu den Prioritäten der Bank. Die EIB ergänzt EU-Zuschüsse durch Kredite und andere Finanzierungsinstrumente und fördert damit Projekte und Programme für wirtschaftlichen, sozialen und regionalen Zusammenhalt. Mit ihren Kohäsionsfinanzierungen unterstützt die EIB Projekte in EU-Regionen, deren Pro-Kopf-BIP unter dem EU-Durchschnitt liegt.

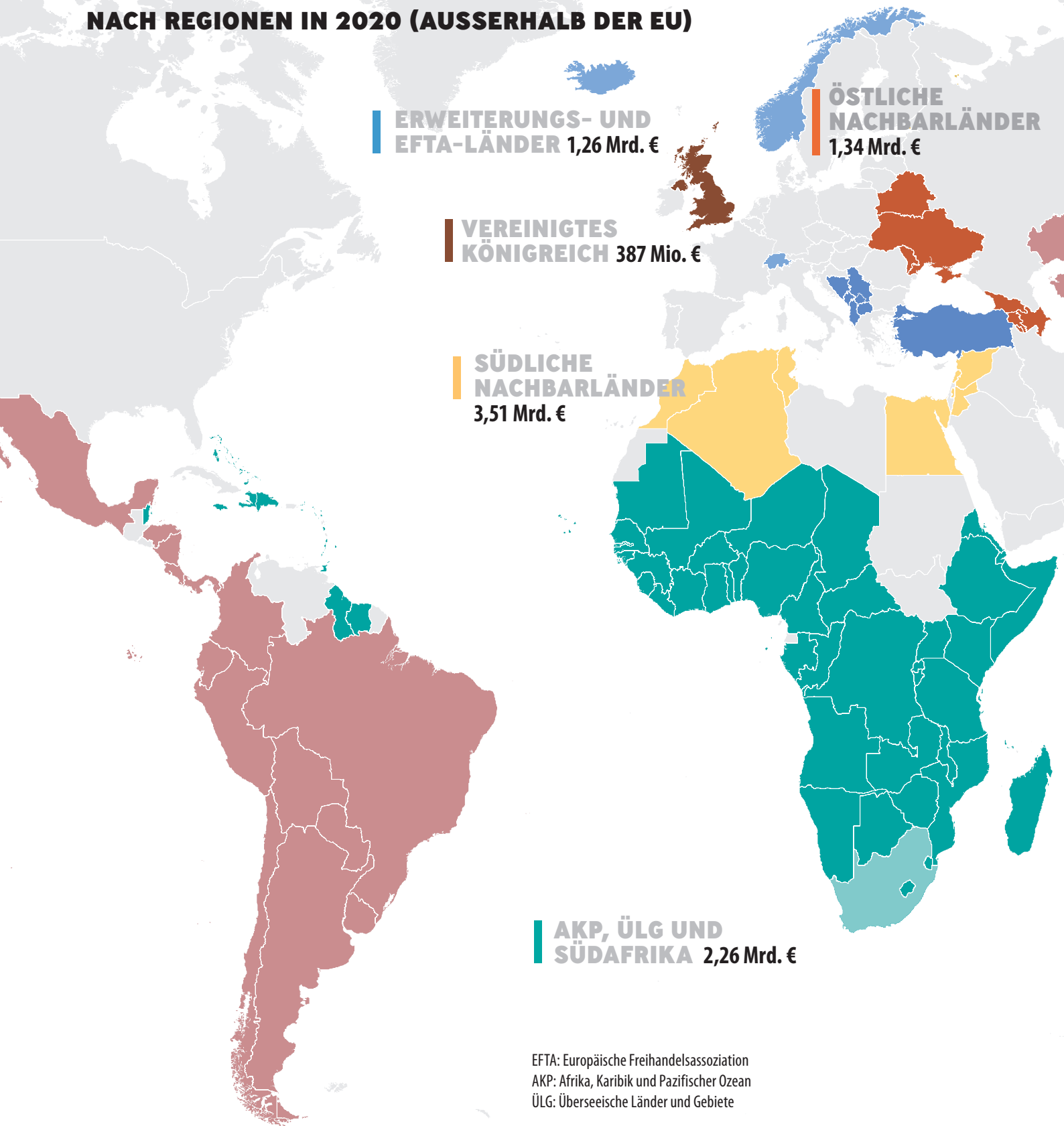
Diese Investitionen haben eine eindeutig positive Wirkung und verringern regionale Ungleichgewichte – das ergab eine unabhängige Evaluierung unserer Kohäsionsfinanzierungen 2007–2018. Die makroökonomische Modellierung der Evaluierung zeigte, dass die von der EIB finanzierten Kohäsionsprojekte das BIP der entsprechenden Regionen steigerten: mittelfristig im Schnitt um **1,3 Prozent pro Jahr** und langfristig um **1,0 Prozent pro Jahr**.

Im EU-Haushalt für 2021–2027, dem mehrjährigen Finanzrahmen, nimmt die Kohäsionspolitik eine vorrangige Stellung ein. Der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 bringt große sozioökonomische Herausforderungen für Regionen mit sich, die noch stark von CO₂-intensiven Aktivitäten abhängen. Angesichts der zu erwartenden Jobverluste, BIP-Einbußen und schrumpfenden Steuereinnahmen in diesen Regionen brauchen wir eine breite Strategie, die die grüne Wende für alle gerecht und fair macht. Daher beteiligt sich die EIB-Gruppe am sogenannten **Mechanismus für einen gerechten Übergang** der Europäischen Union, der Investitionen in diese Regionen mobilisiert.



Windpark am Turkana-See

FINANZIERUNGEN DER EIB-GRUPPE NACH REGIONEN IN 2020 (AUSSERHALB DER EU)



ERWEITERUNGS- UND
EFTA-LÄNDER 1,26 Mrd. €

ÖSTLICHE
NACHBARLÄNDER
1,34 Mrd. €

VEREINIGTES
KÖNIGREICH 387 Mio. €

SÜDLICHE
NACHBARLÄNDER
3,51 Mrd. €

AKP, ÜLG UND
SÜDAFRIKA 2,26 Mrd. €

EFTA: Europäische Freihandelsassoziation
AKP: Afrika, Karibik und Pazifischer Ozean
ÜLG: Überseeische Länder und Gebiete

Die Europäische Investitionsbank befürwortet, akzeptiert oder bewertet keinen rechtlichen Status von Gebieten, Grenzen, Farben, Bezeichnungen oder Informationen auf dieser Karte.

Seit Verhängung der EU-Sanktionen gegen Syrien im November 2011 hat die EIB ihre Darlehens- und Beratungstätigkeit in dem Land ausgesetzt. Sie gehört jedoch zur Gruppe der internationalen Hauptgeber für Syrien und überwacht die Situation unter gemeinsamer Führung der EU und der Vereinten Nationen.



**ASIEN, ZENTRALASIEN UND
LATEINAMERIKA 1,47 Mrd. €**

Entwicklung. Die EIB ist eine der größten multilateralen Entwicklungsbanken. Rund 10 Prozent ihrer jährlichen Finanzierungen vergibt sie außerhalb der Europäischen Union. Allein 2020 stellte die EIB **9,3 Milliarden Euro** in Entwicklungsländern bereit. Die Hälfte davon – der Rekordbetrag von **4,7 Milliarden Euro** – entfiel auf **Afrika**, und über **3 Milliarden Euro** gingen an am wenigsten entwickelte Länder und fragile Staaten.

Die EIB ist in 43 der 59 fragilen und am wenigsten entwickelten Länder tätig. Mit ihren Investitionen im öffentlichen und im privaten Sektor will sie zu ausgewogenen und widerstandsfähigen Volkswirtschaften beitragen.

Menschenrechte und Gendergerechtigkeit sind zentrale Werte für die EIB. [Weitere Information über die Investitionen der EIB in die Entwicklungszusammenarbeit.](#)



Grüner Wiederaufbau und Klimafahrplan. Trotz der Pandemie kommt die EIB-Gruppe ihrer Verantwortung als Klimabank unbeirrt nach. Von **2016–2020** stellte sie weltweit **112 Milliarden US-Dollar** für den Klimaschutz bereit und übertraf damit ihr selbst gestecktes Ziel von 100 Milliarden US-Dollar.

Der Anteil ihrer Klimafinanzierungen am Gesamtvolumen ist stetig gestiegen: von 25 Prozent 2014 auf **37 Prozent im Jahr 2020** – dies entspricht 24,1 Milliarden Euro, nach 19,3 Milliarden Euro 2019. Die Finanzierungen für **ökologische Nachhaltigkeit** beliefen sich auf rund 1,8 Milliarden Euro oder **3 Prozent des Gesamtvolumens**. Hierzu zählten Trinkwasser- und Abwasserprojekte. **Grüne Finanzierungen** (Klimaschutz- und geschätzte Finanzierungen für ökologische Nachhaltigkeit) kamen 2020 insgesamt auf **26 Milliarden Euro (40 Prozent des Gesamtvolumens)**.

Im November 2020 verabschiedete die EIB ihren [Klimabank-Fahrplan 2021–2025](#). In diesem richtungsweisenden Dokument verpflichtet sich die Bank:

- ihre jährlichen Finanzierungen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit bis 2025 auf über 50 Prozent ihres Gesamtvolumens zu steigern
- im entscheidenden Zeitraum von 2021–2030 eine Billion Euro für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit zu mobilisieren
- ab 2021 alle ihre Aktivitäten auf das Pariser Abkommen auszurichten – gemäß dem Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden – und ihre überarbeitete CO₂-Bepreisung mit neuen fiktiven Preisen anzuwenden

Damit ist die EIB die erste Paris-konforme multilaterale Entwicklungsbank.

Unser Fahrplan weist den Weg: Wir unterstützen einen grünen Wiederaufbau nach Covid-19, wir stehen voll hinter dem **europäischen Grünen Deal** und einem gerechten Übergang, wir engagieren uns weiter außerhalb der Europäischen Union, und wir tragen zu den **UN-Entwicklungszielen bei**.



Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
☎ +352 4379-22000

www.eib.org – ✉ info@eib.org